

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[32497.]

Um unliebsame Verzögerungen directer Bestellungen zu vermeiden, werden wir von jetzt ab unsern Verlag nicht mehr unter dem Namen C. Lichtwerck, sondern unter unserer seit über 20 Jahren bestehenden Platzfirma:

M. Panckow, Kunstverlag

versenden.

Wir bitten, von dieser Aenderung Vorwerk nehmen zu wollen, und empfehlen unseren als äusserst gangbar und lucrativ bekannten photographischen Kunstverlag geneigter Beachtung.

Eine neue Auflage unseres circa 4000 Nummern umfassenden Kataloges ist in Vorbereitung und steht auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin N.O., Straussberger Strasse 51,
Juli 1882.

M. Panckow, Kunstverlag
(vormals C. Lichtwerck).

[32498.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass der gesammte Verlag von

Rudolf Besser in Gotha

mit Ausnahme der bereits anderweitig abgegebenen Artikel unterm heutigen Tage in meinem Besitz übergegangen ist, und wird derselbe für die Folge unter meiner Firma ausgeliefert werden.

Ueber das in Rechnung 1882 Gelieferte ist weitere Bestimmung vorbehalten.

Indem ich Sie bei dieser Gelegenheit freundlichst ersuche, meinem Verlage, nunmehr durch eine Anzahl vortrefflicher Artikel bereichert, auch fernerhin Ihr Wohlwollen zu bewahren, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst
Karlsruhe, 7. Juli 1882.

H. Reuther.

[32499.] Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze eine Buch-, Colportage- und Schreibmaterialien-Handlung errichtet habe.

Circulare, Wahlzettel und Probehefte sind mir stets erwünscht.

Meine Commission in Leipzig hat Herr F. E. Fischer die Güte zu besorgen.

Hochachtungsvoll
Teuchern, den 15. Juli 1882.

Emil Rothe.

[32500.] Nachdem ich im Januar cr. Schmid, pädagogische Encyclopädie und Handbuch an Herrn R. Reissland in Leipzig käuflich abgegeben, habe ich jetzt meinen gesammten übrigen Verlag an Herrn H. Reuther in Karlsruhe verkauft.

Gotha, den 8. Juli 1882.

Rud. Besser.

Verkaufsanträge.

[32501.] Eine schon länger bestehende Antiquariatsbuchhandlung in der Provinz Brandenburg ist Krankheit halber sehr billig und bei genügender Sicherheit mit nur geringer Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft hat ein werthvolles Lager, sehr gute Verbindungen und gewährt einen Reinertrag von 4—5000 Mark.

Berlin.

Elwin Staude.

[32502.] Geschäftsverkauf. — In einer grossen Stadt der Rheinlande ist ein kleines, aber lebensfähiges Geschäft, umfassend Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialienhandel, Annoncenexpedition, Gipsfigurenhandel, für den geringen Preis von 3000 Mark sofort zu verkaufen. Das Local befindet sich in der besten Geschäftsstrasse. Für jüngere Geschäftsleute, die mit einigem Betriebscapital das Geschäft fortführen können, bietet es eine günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Reflectenten belieben ihre Offerten unter Chiffre R. B. # 124. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[32503.] Wegen anderweiter Inanspruchnahme des Besitzers soll eine seit 40 Jahren von demselben betriebene renommirte Buchdruckerei und Verlagshandlung nebst den dazu gehörigen Nebenbranchen und Grundbesitz, in einer grossen Stadt Mitteldeutschlands gelegen, an einen oder zwei Herren, deren persönliche Stellung, geschäftliche Befähigung und Vermögensverhältnisse die erforderlichen Garantien für eine gedeihliche Fortführung darbieten, verkauft werden. Eventuell würde man auch geneigt sein, sich über ein Societätsverhältniss zu einigen, welches die Möglichkeit offen lässt, den eintretenden Societären das Geschäft erst später zu alleinigem Besitz zu übergeben, wobei auch dann die Belassung eines grösseren Capitals seitens des jetzigen Besitzers nicht ausgeschlossen sein würde.

Da es sich um ein umfassendes Object handelt, so ist es nothwendig, dass Reflectenten ihrerseits über ein grösseres Capital verfügen, dessen Bezifferung bei den zu machenden Offerten, die sub R. S. in recht specialisirter Form durch die Exped. d. Bl. erbeten werden, erwünscht erscheint.

[32504.] Eine solide Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung einer Hauptstadt Bayerns ist sehr billig zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich lebhaften Verkehrs, ist bestens eingerichtet und noch bedeutend erweiterungsfähig. Preis, bei ca. 3000 M. Ertragniss, 8000 M. Off. sub R. J. 30. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[32505.] Heute versandten wir:

König Marke.

Aesthetisch-kritische Streifzüge

durch

Wagner's Tristan und Isolde

von

Moritz Wirth.

1 M. 80 S. ord.

Durch die eingegangenen Fest- und Baar-Bestellungen ist die nicht grosse Auflage nahezu erschöpft.

Die à cond.-Bestellungen können deshalb erst am 21. Juli effectuirt werden, an welchem Tage der Neudruck voraussichtlich beendet sein wird.

Handlungen mit Wagner-Kundschaft machen wir auf diese Broschüre ganz besonders aufmerksam.

Leipzig, 10. Juli 1882.

Gebrüder Senf.

Mit Rücksicht auf die Tages-Ereignisse

[32506.] bitten wir auf Lager zu halten:

Das schwimmende
Flottenmaterial

der

Seemächte.

Eine kurzgefasste Beschreibung

der

wichtigsten europäischen, amerikanischen und asiatischen Kriegsschiffe der neueren und neuesten Zeit.

Von **J. F. von Kronenfels,**

k. k. Hauptmann d. R.

Mit 265 Holzschnitten.

38 Bogen. Geh. 6 fl. 60 kr. = 12 M.;

Halbfranzband 7 fl. 80 kr. = 14 M.

(Nur fest.)

Die Marine.

Eine gemeinfassliche Darstellung
des gesammten Seewesens

für

die Gebildeten aller Stände

von

weiland **Rudolf Brommy**

und

Heinrich von Littrow.

Dritte, unter Berücksichtigung der Fortschritte der Gegenwart neu bearbeitete und vermehrte Auflage

von

J. F. von Kronenfels.

Mit 12 Schiffsporträts von Hermann Penner, einer Flaggenkarte in Farbendruck, 4 lithographirten Takelungs-Tafeln und 156 in den Text gedruckten technischen Abbildungen.

40 Bogen. Geh. 6 fl. = 12 M.; Prachtband
7 fl. 50 kr. = 13 M. 50 S.

(Nur fest.)

Der Orient.

Geschildert von

Amand Freiherr v. Schweiger-Verhensfeld.

Mit 215 Illustrationen in Holzschnitt,
vielen Karten und Plänen.

60 Bogen gr. 8. Elegant geheftet 9 fl. =
16 M. 20 S. oder in zwei Halbbänden à 4 fl.
50 fr. = 8 M. 10 S.

In Original-Prachtband 10 fl. 50 fr. =
18 M. 90 S. (Nur fest.)

In Rechnung 25 %, 11/10; baar 33 1/2 %,
11/10.

A. Hartleben's Verlag in Wien.